

Wolfgang Eichler



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelon.com](#) network.

Sprach-, Schreib- und Leseleistung

Eine Diagnostik für den Deutschlehrer

Wilhelm Fink Verlag München

Inhalt

Vorwort und Hinweise für den Benutzer	9
1. Zur Theorie von Sprach- und Sprachverhaltens- untersuchungen: Einige Grundzüge eines diagnostischen Sprach(verhaltens)modells	11
1.1. Die neuropsychologische Komponente	13
1.2. Sprachsystemkompetenz vor dem Hintergrund des strukturalistischen und generativen Ansatzes in der Sprachtheorie	16
1.3. Zur Integration von (neuro)psychologischen und generativ-phonologischen Erkenntnissen: Lesen und Schreiben	25
1.3.1. Zur Linguistik des deutschen Schriftsystems	27
1.3.2. Zu Früh- und Spontanschreibungen deutscher Kinder	33
1.4. Der entwicklungspsychologische Ansatz: Sprache und Kognition	35
1.4.1. Kognitive Entwicklung und Sprachverhalten: Fähigkeit zur Textkonstitution	48
1.5. Gesprächsverhalten: kommunikationswissenschaft- liche Ansätze	59
1.5.1. Zur Sprachhandlungstheorie	63
1.5.2. Zur Sprechakttheorie	64
1.5.3. Der soziolinguistische Ansatz der Sprachbarrieren- theorie	67
1.5.4. Zum kommunikationspsychologischen Ansatz	69
1.5.5. Zu einer Theorie des Kommentierens.	71
2. Übersicht über standardisierte Sprach-, Lese- und Rechtschreibtests. Gütekriterien für die Beurteilung der Brauchbarkeit und die Benützung von standardisierten Tests	76
2.1. Übersicht über die standardisierte Sprach-, Lese- und Rechtschreibtests	76

2.1.1.	Allgemeine Schulleistungstests	77
2.1.2.	Rechtsschreibungstests	78
2.1.3.	Lesetests.	80
2.1.4.	Wortschatztests	81
2.1.5.	Sonstige Deutschtests und Nachtrag.	81
2.2.	Meßmethodische Gütekriterien: Durchführung und Auswertung von Tests	84
2.3.	Gütekriterien für die Testkonstruktion: Nützlichkeit und Ökonomie	89
3.	Wortschatztests am Beispiel von 6 standardisierten Verfahren	96
3.1.	Was messen Wortschatztests?	96
3.2.	Wo und wozu werden Wortschatztests in der Schule eingesetzt	98
3.3.	Die Aufgabenformen in Wortschatztests	99
3.4.	Kritik	101
3.5.	Zu den Tests im Einzelnen.	104
4.	Lesetests anhand von 4 standardisierten und einem informellen psycholinguistischen Verfahren	109
4.1.	Was messen Lesetests?	109
4.2.	Wozu dienen Lesetests?	110
4.3.	Aufgabenformen	111
4.4.	Kritik	115
4.5.	Einzelanmerkungen zu Lesetests	119
5.	Rechtschreibdiagnostik anhand von drei standisierten Testverfahren und Fehlertypologien zu informellen Beurteilung abweichender Schreibungen	128
5.1.	Was messen Rechtschreibetests? Wie klassifizieren Fehlertypologien?	129
5.2.	Wo und wozu werden Rechtschreibtests und Fehlertypologien benützt?	130
5.3.	Aufgabenformen in Rechtschreibtests	132
5.4.	Bewertungskriterien für Rechtschreibleistungen	133

5.4.1.	Die Fehlertypologie von O. Weimer	133
5.4.2.	Die Fehlertypologie von R. Müller im DRT 2/3	139
5.4.3.	Die Fehlertypologie von R. Meis im DRT 4/5	142
5.4.4.	Die Fehlertypologie von P. Bischoff.	142
5.4.5.	Die Fehlertypologie von W. Eichler	142
5.5.	Kritik an den Testverfahren und Fehlertypologien	152
5.6.	Die Testverfahren im Einzelnen	159
6.	Der Psycholinguistische Entwicklungstest	164
6.1.	Was mißt der PET?	166
6.2.	Funktion des PET und Anmerkungen zum Testverfahren	169
6.2.1.	Exkurs: Einige vergleichende Profilanalysen für deutsche Kinder und deutschsprechende Gastarbeiterkinder	173
6.3.	Die Aufgabenformen des PET.	173
6.4.	Kritik	181
7.	Die Testbatterie Grammatische Kompetenz	185
7.1.	Was mißt die Testbatterie Grammatische Kompetenz?	186
7.2.	Wozu dient die Testbatterie Grammatische Kompetenz?	187
7.3.	Die Untertests und die Aufgabenformen der Testbatterie Grammatische Kompetenz.	188
7.4.	Kritik	192
8.	Sprechstrategien und Kommentierung: Beobachtungskriterien und Beispielanalysen für das Sprachverhalten und kommunikatives Aufeinander- eingehen in freien Schülergesprächen	194
8.1.	Problemstellung	194
8.2.	Beobachtungskriterien	197
8.3.	Untersuchungsbeispiel 1: Sprechhandlungsklassen im Gruppenunterricht	198
8.4.	Untersuchungsbeispiel 2: Kommunikative Zuwendung in Gruppengesprächen	202

8.4.1.	Quantitative Auswertung	207
8.4.2.	Zur qualitativen Auswertung.	212
9.	Objektive Beobachtungskriterien für die Fähigkeit zum Texteverfassen bei Grundschulern am Beispiel der Nacherzählung und der Bildgeschichte/ Situationsbilderzählung	218
9.1.	Problemstellung	219
9.2.	Spezielle Theorie und Erhebungsanlage.	222
9.2.1.	Exkurs: Zur fachdidaktischen und psychodiagnosti- schen Bewertung der Textsorten Bildgeschichten-/ Situationsbilderzählung und Nacherzählung	223
9.2.2.	Durchführung der Erhebungen	230
9.3.	Analysen und Auswertung Fabelnacherzählung	234
9.4.	Analysen und Auswertung Bildgeschichten-/Situationsbilderzählung	246
9.5.	Einige Folgerungen	258
10.	Auffälligkeiten im komplexen schriftlichen Sprachgebrauch, gezeigt an Problem- und Textaufsätzen von Sekundarstufen-II-Schülern an berufsbildenden Schulen	261
10.1.	Anlage der Untersuchung, Vorüberlegungen, Outlines der Auswertung	261
10.2.	Materialbeispiele und Einzelanalysen	267
10.2.1.	Syntaktische Mängel	267
10.2.2.	Semantische Verstöße	276
10.2.2.1.	Semantische Unverträglichkeiten.	276
10.2.2.2.	Bildlichkeit und Metapher	277
10.2.3.	Floskeln und Leerformeln	285
10.3.	Anhang: Themenliste	285
11.	Anhang:	293
11.1.	Literaturverzeichnis	293
11.2.	Sachregister	302
11.3.	Personenregister	314